

Protokoll AStA-Sitzung 16.05.2023

Protokollant: Arnaud Dubois

AStA-Mitglieder*innen: Tom Weiland, Luis Cuypers, Arnaud Dubois, Jeanne Jeansen, Cora Liebscher, Urs Dietrich

Gäste: Jonas Sentob (StuPa), Felix Kaumanns (StuPa), Gustav Glas (Fachschaft Nord)

Tops

Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Festlegung der Schriftführung

Festsetzung der Tagesordnung

Verabschiedung des Protokolls vom 26.04.23

Berichte des Vorstands und der Referate Helppack

Hilfe durch StuPa bei bestimmten Aufgabenbereichen

PR AStA Café, Google Eintrag und öffentliches Auftreten

Spenden - Ideen und Vorgehen

Bericht Online Meeting zwischen Asten und VRR Vorstand, sofern bereits Protokoll vorhaben)

Windows 11 - wlan Probleme, Austausch IT

Sicherheitssystem der Folkwang

Festlegung eines neuen Termins

~~Protokoll der vorherigen Sitzung abgeschickt.~~

Protokoll der Sitzung vom 26.04.2023 wurde einstimmig beschlossen.

Vorstand

Die Anschaffung eines Kickers auf dem Campus Werden wurde vom Vorstand besprochen. Es gab ein Treffen mit Konrad Krämer (Gebäudemanagement), der grünes Licht gab und einen geeigneten Raum dafür gefunden hat. Ein weiteres Treffen mit Christian Renno (Kanzler) steht bevor, um über Möglichkeiten der Finanzierung durch das Qualitätsverbesserungsprogramm (QVM) zu sprechen. Dieses Treffen ist jedoch erst ab dem 15.06. möglich.

Frau Vierhöfer, die für die IT tätig ist, verlässt die Folkwang am Ende des Semesters.

Am 16.05.23 fand ein VRR-Treffen der Asten aus NRW statt, um die Anpassung des Semestertickets nach der Einführung des 49€-Tickets zu besprechen. Zum Zeitpunkt der Sitzung lag noch kein Feedback dazu vor

Der Kanzler hat daran erinnert, dass die finanzielle Unterstützung, die der Asta bisher erhalten hat (für die Führung des Kaffees und die Stellenführung), bald ausläuft. Diese finanzielle Zuwendung betrug einen Wert von 65.000€. Es stellt sich nun die Frage, wie diese Stellen aufrechterhalten werden können. Eine mögliche Lösung wäre, Spenden für den Asta zu sammeln (das genaue Thema der Spendenaktion bleibt vorerst offen).

Gender Referat

Das erste queer Treffen hat stattgefunden und wurde gut angenommen.

Es wurden Gespräche mit Steffen Siegel und Stefan Neudecker (Dekan Fb4) bezüglich der Gender-Professur geführt. Celina Köhring präsentierte das Anliegen während der Senatssitzung und stieß auf Verständnis. Das Rektorat übernimmt die Kommunikation mit dem Ministerium, um eine mögliche weitere Förderung zu erwirken.

Celina Köhring plant die Erstellung von Aufklärungsplakaten für den Rundgang 2023, um die Präsenz des AStAs am Fb4 zu stärken.

Finanz Referat

Seit dem Beginn des Sommersemesters gab es Probleme beim Zahlen mit Karte im Asta Café. Während der letzten Sitzung wurden verschiedene Zahlungsmöglichkeiten verglichen, und die aktuelle Zahlungsmethode wurde als die kostengünstigste identifiziert.

Monira erwähnte, dass das Problem mit der Kartenbezahlung wahrscheinlich darin besteht, dass die Maschine keine Verbindung zum WLAN herstellen kann, möglicherweise aufgrund von Problemen mit dem WLAN selbst oder dem "Fudk Gast" (vermutlich eine Netzwerkverbindung oder ein Gastnetzwerk).

Es wurde beschlossen, ein neues Treffen mit der IT zu planen, um das Problem zu beheben und sicherzustellen, dass die Kartenzahlung reibungslos funktioniert.

Das SAMA (Studentische Ausleihe Medienanlage) ist eine Einrichtung, in der Studierende Equipment ausleihen können. Es wird von Studierenden organisiert, und zurzeit ist Philipp Neumann die Ansprechperson dafür.

Die Ziele sind wie folgt:

- Eine verbesserte Kommunikation etablieren, insbesondere durch die Neugestaltung der Webseite und des Instagram-Auftritts.
- Die Liste des verfügbaren Equipments auf den aktuellen Stand bringen und die Möglichkeit schaffen, neues Equipment zu ergänzen.
- Technische Probleme vermeiden, zum Beispiel den Verlust von Equipment aufgrund offener Türen.
- Eine effizientere Durchführung der Ausleihe ermöglichen, indem festgehalten wird, wer welches Equipment benutzt.

Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, das SAMA besser zu nutzen und den Studierenden einen reibungslosen Zugang zu den benötigten Ressourcen zu gewährleisten.

Eignungsprüfungen:

Der Asta bekommt 400€ pro Jahr (2 Semester x 200€) damit eine Person die Aufnahmeprüfungen koordiniert.

- dass die Summe an Geld dieselbe für jedes Semester gleich ist ist diskutierbar, weil es mehr Arbeit für die Eignungsprüfung des WiSe gibt
- In manchen Fachbereichen wird die Beteiligung von höheren Semestern bei Veranstaltungen wie die Eignungsprüfungen von Dekanaten aus erwartet. Es könnte interessant sein, diese Dynamik in allen Fachbereichen zu haben, sodass die Menge an Arbeit für die Person, die die Aufnahmeprüfungen koordiniert, nicht übertrieben ist.
- offene Frage, ob die Koordinierung der Aufnahmeprüfung vom Asta getrennt werden soll. Es sollte eher von der Lehrenden Seite gestaltet werden.
- Prüfungsamt verpflichtet es den Lehrenden
- der Asta will die Aufnahmebedingungen für bewerbenden angenehmer machen
- Es gibt öfter Kommunikationsprobleme zwischen Lehrenden Administration und Studierende
- Dafür müsste die Ordnung (je nach ob Hochschulordnung oder Studentische Ordnung) geändert werden
- Eine Möglichkeit wäre, dass die Fachschaften die verschiedenen Aufnahmeprüfungen koordinieren. Es wäre eine interessante

Es gab einen Termin mit dem Steuerberater, um über die Digitalisierung des Haushalts zu sprechen. Der Steuerberater hat ein Angebot gemacht: Für 300€ pro Monat würde der Haushalt komplett digital übernommen und über eine entsprechende Plattform abgewickelt werden.

- Die Vor- und Nachteile dieser Option sind wie folgt: Einerseits würde dies bedeuten, dass es den Asta jedes Jahr 3600€ kosten würde, was eine erhebliche Ausgabe darstellt. Andererseits würde die Digitalisierung des Haushalts viel Arbeit für die Personen, die beim Asta tätig sind, einsparen.
- Es muss also abgewogen werden, ob die Kosten der Digitalisierung den Nutzen und die Arbeitseinsparungen rechtfertigen. Dies wird Thema des anstehenden Gesprächs mit dem Steuerberater sein, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Kommunikation:

Der monatliche Newsletter wurde an alle Studierenden versendet.

Das Libella Festival (ein Pop Festival in Bochum) möchte über den Instagram-Kanal des Asta Informationen weiterleiten und dabei einige Eintrittskarten verschenken. Alle Anwesenden stimmten dem Vorschlag zu.

Es wurden Bewerbungen für verschiedene Veranstaltungen eingereicht.

Das Asta Café ist jetzt auf Google als offizielles Gebäude verzeichnet. Es wird ein Plakat erstellt, um das Asta Café auch für externe Personen der Folkwang Universität auffindbar zu machen.

Ein neues Organigramm für die Folkwang-Website ist in Arbeit.

Instagram-Beiträge wurden erfolgreich veröffentlicht.

Es fand eine Kommunikation mit dem Stupa statt.

Es wurde eine Besprechung mit Celina über einen "Code of Conduct" abgehalten, mit dem Ziel, eine Netiquette zu entwickeln.

Gesundheitsreferat:

Das Gesundheitsreferat hat an der Kommission für die AG Gesundheit teilgenommen.

In der Kommission wurde über die Einrichtung einer Professur für Gesundheit diskutiert. Dabei wurde erwogen, dass diese Professur hauptsächlich für Musik-, aber auch für alle anderen Kunststudierende relevant sein könnte.

Während der Asta Sitzung wurde die Frage aufgeworfen, ob es sinnvoll wäre, eine Professur für Gesundheit einzurichten, wenn es bereits keine Gender & Diversity Professur gibt.

Darüber hinaus wurde diskutiert, welche Rolle die AG Gesundheit in diesem Zusammenhang spielen kann und welche Aufgaben ihr zukommen könnten.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass am 20.11.23 eine große Gesundheitsveranstaltung in Folkwang stattfinden wird.

Veranstaltungsreferat

Organisation des Folkwang Rundgang. Dieser findet vom 22.06 bis zum 26.06 statt. Am 25.06 wird es auch eine Party geben.

Fachschaftsreferat

Am 17.05. wird die Fachschaft Komposition gegründet. Das erste Treffen der Fachschaft ist für den 06.06. angesetzt.

Es wurden Schwierigkeiten bei der Erreichbarkeit der Fachschaft Jazz festgestellt. Die Mitglieder des Fachschaftsrats Jazz, nämlich Mark Hewitt, Sofia Krüsemann und Dennis Grasmik, sind nicht mehr an der Universität zu sehen, und es ist unklar, ob jemals eine Fachschaftssitzung stattgefunden hat.

Folgende Fragen wurden diskutiert:

Soll die Fachschaft Jazz aufgelöst werden?

Soll eine kulantere Herangehensweise in Betracht gezogen werden?

Soll eine Vorwarnung erfolgen, um die Möglichkeit einer Neugründung einer Fachschaft zu ermöglichen? Dies müsste mit dem StuPa besprochen werden.

Es scheint, als ob von der Fachschaft Jazz bisher keine Aktivitäten bekannt sind, und es wurden auch noch keine finanziellen Mittel ausgegeben. Aus Sicht des Asta stellt sich die Situation daher so dar, als hätte es die Fachschaft Jazz nie gegeben.

Um weiteres Vorgehen zu klären, wird der Asta beauftragt, eine Vollversammlung einzuberufen, um den aktuellen Stand der Dinge zu erfahren und die Studierenden angemessen zu informieren

Es wurde ein Kommunikationsproblem zwischen dem Fachschaftsreferat und dem Asta festgestellt. Luis, der derzeit das Fachschaftsreferat innehat, war während der letzten Gremiensitzungen nicht anwesend, was zu Fragen über seine aktive Beteiligung beim Asta führte.

Luis gab bekannt, dass er voraussichtlich am Ende des Sommersemesters sein Amt als Fachschaftsreferent niederlegen wird. Er möchte jedoch bestimmte Tagesordnungspunkte

(Tops) noch abschließen und plant, diese bis zum Ende des Sommersemesters zu erledigen.

Aufgrund seiner geringeren Aktivität in den letzten Monaten hat Luis beschlossen, die Aufwandsentschädigung nicht mehr anzunehmen. Stattdessen wird er die Arbeit der vergangenen Monate nachholen, insbesondere die Erstellung eines "How to" Dokuments über die Gründung einer Fachschaft.

Es besteht die Möglichkeit, dass noch Fachschaften für Tanz und Kunst & Ausstellung (KA) gegründet werden könnten

Nachhaltigkeitsprojekt

Der Plan besteht darin, eine Box an der Universität aufzustellen, in der Studierende ihre nicht mehr benötigten Kleidungsstücke abgeben können. Ein Unternehmen wird sich um die Abholung dieser Kleidungsstücke kümmern, sie verkaufen und den erzielten Gewinn an Vereine spenden, die vom Asta ausgewählt wurden.

Nach einer erfolgreichen Umfrage haben wir uns entschieden, dieses Projekt umzusetzen. Mit dieser Aktion können wir nicht nur einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, sondern auch gemeinnützige Vereine unterstützen, die einen positiven Einfluss auf unsere Gemeinschaft haben.

Stupa Einbindung

Nach der neuen Wahl der Mitglieder*innen des StuPa traten Kommunikationsprobleme zwischen dem Asta und dem Stupa auf.

Das Ziel besteht darin, diese Kommunikationsprobleme zu verbessern und den Austausch zwischen den beiden Gremien zu fördern. Durch eine bessere Kommunikation und einen regelmäßigen Austausch können Missverständnisse vermieden und die Zusammenarbeit zwischen dem Asta und dem Stupa gestärkt werden.

Internet für Windows 11

Seit September 2022 ist eine Netzwerkverbindung für Computer mit Windows 11 nicht mehr möglich. Die Fachschaft Musikwissenschaft hat Beschwerden geäußert, woraufhin Luis Kontakt mit der IT der Folkwang aufgenommen hat. Das Problem soll während der vorlesungsfreien Zeit behoben werden.

Neuer Termin : 27/06/2023 19:00 in Quartier Nord